

Eine Schrift für alle Lehrer und Schulen,  
die überall erwartet wird

Sobald erscheint:

## Rassenhygiene / Erblehre Familienkunde

Ein Arbeitsheft mit neuen Hilfsmitteln  
von Prof. Dr. Arthur Hoffmann-Erfurt

Lehrerheft: 40 Seiten und Arbeitsbogen. RM —.75

Schülerheft: „Vom Erbgut und von der Erbgesund-  
heit unseres Volkes.“ 16 Seiten leicht ver-  
ständlicher einführender Text u. 8 Seiten  
Übungsblätter (Zeichenpapier) RM —.25

Ⓢ

Lehrer und Volkserzieher aller Art sind durch Ver-  
ordnungen der Regierung angewiesen, diesen für das  
ganze Volk so lebenswichtigen Fragen größte Beachtung  
im Unterricht zu schenken.

Bieten Sie daher die Hefte an. Der Bedarf ist groß.  
Prospekte kostenlos!

Verlag Kurt Stenger / Erfurt



## STAATLICHE KUNST- AUSSTELLUNG MÜNCHEN 1933

Amtlicher Katalog. 120 Seiten  
mit 56 Bildern. Preis RM. 1.—

\*

VERLAG KNORR & HIRTH GMBH  
MÜNCHEN

Ⓢ Der Schriftleiter beim „Angriff“, Berlin: Ⓢ

HEINZ OTTO

# Rot Mord



## 6 Millionen Wähler

hatte die Kommune im Jahre 1932. Wird Hitler sie in  
unsere neue Volksgemeinschaft eingliedern können?

**Ja!**

Nicht die sowjetrussischen Agenten, nicht die jüdischen Draht-  
zieher, nicht die Unterweltler — wohl aber die irreführten  
Volksgenossen, deren Idealismus diese verbrecherischen  
Menschen mißbrauchten.

### Inhalt:

Ihr Opfer ist auch Hans Mensing, ein deutscher Junge, der trotz  
Arbeitslosigkeit und Not für eine bessere Zukunft kämpfen will.  
Bei den Sozialisten? Spießler und Bonzen! — Bei den Nazis? Volks-  
verräter und Arbeitermörder! (Jeden Tag liest er's ja in der Zeitung!)  
— Also bleibt nur die Kommune!

Er tritt in die rote Kampfstaffel von Kurt Röbler ein. Stolz fühlt  
er sich als „Rotgardist“, bis der Befehl aus dem Dunkel kommt:  
Mord! Wer hat ihn gegeben? Der „Elegante“, dessen Namen nie-  
mand weiß? Der Klarinettenbläser? Auch der ist nur Zwischen-  
träger. Die Anstifter sitzen oben. „Hanne“ läßt sich eine Pistole in  
die Hand drücken und erschleßt den SA-Mann, seinen deutschen  
Volksgenossen, den er zuvor nie gesehen hat, aus dem Hinterhalt.  
Sein gesundes Gefühl ist schon so vergiftet, daß er der „heiligen  
Sache des Proletariats“ zu dienen glaubt. Als er von der Polizei  
in seinem Versteck aufgespürt wird, schleibt ihn die Rote Hilfe  
nach Rußland ab. Er kommt auch wirklich über die Grenze — aber  
drüben weiß man mit ihm, dem „heldenhaften Vorkämpfer für  
Sowjet-Deutschland“ nichts anzufangen. Man hat genug mit sich  
selbst zu tun und läßt ihn verhungern.

120 Seiten mit einem mehrfarbigen Schutzumschlag  
Stelf brosch. RM 1.80, Leinwand RM 2.60

Nationaler Freiheitsverlag GmbH.

Berlin SW 68  
Wilhelmstr. 42  
(A 1 Jäger 0881)



Berlin: Bestellanstalt  
Leipzig: K. Siegler  
(Fernruf 60467)